

Liebe kennt keine Grenzen

Von abgemeldet

Kapitel 2: Männerspielzeug

Kapitel 2: Männerspielzeug

In den Sommerferien gönnte sich Kain Akatsuki ein Wellnessurlaub in einem der teuersten Hotels die es in der Stadt gab. Er machte sich gerade auf den Weg in die Sauna, dort war er nicht allein, weitere Männer waren auch da, sie unterhielten sich intensiv nur über ein Thema. „Hast du schon gehört, hier im Hotel soll es eine Frau geben, die ihre Tochter für eine Runde Sex verkauft.“ „Ja ich weiß, das Mädchen ist der Hammer. Ich habe 50€ für eine Stunde mit ihr bezahlt.“ „Wow, das muss ich auch ausprobieren.“ Kain hörte sich alles mit an, er stand auf und verließ die Sauna wieder, in diesem Augenblick wurde ein junges Mädchen, mit blondem Haar, von ihrer Stiefmutter in ein Zimmer gezerrt, dort wartete ein neuer Kunde auf sie. Kain sah das natürlich und ging zu der Stiefmutter: „Entschuldigen sie bitte. Aber was sie da tun ist nicht richtig.“ „Woher wollen sie denn das wissen? Ich will damit nur Geld verdienen und meine schöne Tochter lernt mehr dazu.“ „Ich glaubs einfach nicht.“ Nach fünf Minuten kam die Blonde wieder raus, ihre Augen waren total leer, sie sah ihn an. „Wollen sie nicht auch?“, fragte die Frau. „Nein danke.“ „Ach kommen sie schon. Für eine Stunde 50€. Sie ist echt gut.“ „Nein vielen dank“, Kain sah das Mädchen an. Er hatte mit ihr Mitleid, Kain wollte nicht, dass es so weiter ging. „Also gut, zwei Stunden für 100€.“ „Gutes Geschäft“, sie nahm das Geld und verschwand nach unten. Kain nahm die Blonde mit sich auf sein Zimmer.

Kain setzte sich aufs Bett, sie stand nur vor ihm und wartete auf seine Befehle. „Wie heißt du?“, fragte Kain sie. „Chii, Lorina, chii.“ „Ein schöner Name. Ich helfe dir aus diesem schmutzigen Geschäft raus.“ „Chii?“ „Verstehst du das? Ich hole dich hier raus.“ „Chii.“ Lorina ging auf ihn zu, kniete sich hin, öffnete seine Hose und holte ihn raus. Sie nahm ihn in den Mund und verwöhnte Kain. „Mhh, das meinte ich nicht mit rausholen. Ohhh ist das gut.“ Kain vergaß sich total, er hob sie hoch, und setzte sie auf seinen Schoß, so drang er in sie ein. „Mhhhh.“ Lorina bewegte sich sehr sanft, Kain ließ sich einfach fallen und Lorina ritt in total gut. Die Zwei vergaßen total zu verhüten, sie trieben es einfach weiter, es ging total heiß her. Nach guten Zwei Stunden war der Spaß vorbei, Kain hatte sich in ihr ergossen und lag total erschöpft auf dem Bett. Lorina hatte sich wieder zurecht gemacht und verließ das Zimmer.

An diesem Tag änderte sich alles für die Zwei. Sie gingen eine ewige Bindung ein, ohne es selber nicht zu wissen.